



pfarrblatt

PFARRENÜZIDERS
IM LEBENSRAUM BLUDENZ

11

AUSGABE 2 0 2 4

Der Mensch ist nicht das Haus in dem er wohnt.
Die Seele ist nicht der Körper in dem sie wohnt.
Das Haus zerfällt, der Körper welkt -
doch die Seele blüht zu immer größerer Schönheit auf,
wenn du ihren Sinn erkennst.

Denn sie ist nicht von dieser Welt
und nicht von dieser Zeit.
Ihre Erbschaft ist die Unsterblichkeit.

Phil Bosmans (1922 - 2012),
belgischer Ordenspriester, Telefonseelsorger und Schriftsteller



Liebe Leser des Pfarrblatts,

Liebe Nüzigerinnen !



Besonders in diesem Monat können wir unsere Vorstellungen in Erinnerung rufen, die vom Leben nach dem Tod oder über den Tod hinaus erzählen. Unsere Familien pflegen die Gräber unserer Verstorbenen in diesem Monat der fallenden Blätter, des Rückzugs des Lebens...

Ich denke dabei auch an unseren tiefen Wunsch, dass uns diese Themen nie trennen mögen. Universell erscheint die kulturübergreifende Vorstellung der Seele. Seit der **Antike** sprach man einfach vom Lebensprinzip, das die körperlichen Funktionen steuert. Dem hing auch immer die Deutung an, dass der Tod der Vorgang der Trennung von Seele und Körper sei, dass es ein Totenreich gibt, wie er in Mesopotamien ein „Land ohne Wiederkehr“ geheißen hat, dass es wiederum ein Nachher gibt, eine endzeitliche Zukunft des Lebens.

Die **Neuzeit** hatte ab dem 17. Jh. die „Seele“ zunehmend abgelehnt und durch die Psychologie mit „Psyche“ ersetzt. Es stand für eine **nüchternere**, eher wissenschaftlich orientierte **Betrachtung** des Innenlebens ohne den gefühlsbetonten Beiklang von „Seele“. Der Unterschied zwischen Psyche und Seele ist z.B. bei Goethe deutlich, der seine Figur der Iphigenie auf Tauris ausrufen lässt: „Und an dem Ufer steh ich lange Tage, das Land der Griechen mit der Seele suchend“. Hier wäre sicherlich nach unserem Sprachgefühl „das Land der Griechen mit der Psyche suchend“ unpassend.

Die Deutung unseres christlichen Glaubens zu diesem Thema vertritt eine sehr natürliche und naturverbundene Haltung. Seit der jüdischen Antike standen Seele und Körper für den als Einheit aufgefassten Menschen dar. In den Evangelien ist an den meisten Stellen, wo im Originalwortlaut von „Psyche“ und in älteren Übersetzungen von „Seele“ die Rede ist, „Leben“ gemeint. In diesem Sinne lesen wir, dass sie Seele bedroht ist, etwa durch Mangel an Nahrung, oder dass sie entzogen und verloren wird.

Die frühchristliche Deutung entwickelte weiter dieses Thema, wie der **Bischof Irenäus von Lyon**, der im 2. Jahrhundert theologische Schriften verfasste. Er lehrte, dass nach dem Tod des Körpers die Seele dessen Merkmale und Form behalte und

sich in die Unterwelt begeben müsse, die sie erst zur Zeit der künftigen Auferstehung verlassen werde. Bei der Auferstehung erhalte sie wiederum ihren Leib. Auf der Grundlage des Neuen Testaments verbleibt nun diese **Vorstellung einer leiblichen Auferstehung und einer leib-seelischen Einheit bei den Auferstandenen**. Wir sprechen das manchmal im liturgischen Wortlaut unseres Glaubensbekenntnisses.

Wenn wir in diesem Monat der Seele(n) liebevoll an die Verstorbenen denken, kommen mir noch zwei Gedanken in den Sinn. Vielleicht eine Idee, was uns da bevorsteht.

Erstens gibt es den seit dem Spätmittelalter beliebten Ausdruck „**schöne Seele**“. Die Strömung der Empfindsamkeit der Aufklärung gebrauchte ihn in einem nicht mehr nur religiösen Sinn zur Kennzeichnung eines empfindsamen und edlen Gemüts oder Menschen. **Friedrich Schiller** bezeichnete mit der „schönen Seele“ den **Einklang von Sinnlichkeit und Sittlichkeit**, in diesem Sinne deutete Georg W. F. Hegel in seinen theologischen Jugendschriften Jesus Christus selbst. **Das erscheint mir eine feine Spur, für schöne und nicht nur arme Seelen zu beten, die uns von allen Seiten umgeben.**

Zweitens führt uns die Vorstellung der Seele zu **unserem Ursprung und gleichzeitig auf unsere Zukunft** zu. Unsere Seele entspringt Gott selbst, sie soll und kann mitwirken an der Schöpferkraft Gottes. Dies ist die Verwirklichung des Göttlichen in uns: wachsen, unsere Talente vermehren, mehr Frucht bringen und so immer mehr zu uns selbst heranreifen. Und uns übersteigen auf Neues hin, das wir noch nicht kennen. Das alles steckt im Wort „Seele“. Deshalb führe unser Herr alle Seelen in das Land der Verheißung, des Lichtes und des Friedens.

Euer Pfarrmoderator P. Guido Kobiec

Was wäre, wenn es niemand tun würde

Diese Frage haben wir uns vor 5 Jahren gestellt, als wir wieder zwei Frauen suchten, die die neuen Ministranten begleiten sollten.



Hat, wenn nötig, man zur Seite ein paar hilfsbereite Leute.

Mit Geschick und mit Elan sagt man voller Freude dann Dankeschön den guten Geistern, die das alles so toll meistern.

Fünf Jahre voller Elan: Andrea Längle (nicht auf dem Foto), Daniela Mages, Karoline Vonbun und Michaela Unterweger waren immer dran, unseren

Minis alle Kniffe beizubringen, dass die Glocken wundervoll klingen. Als kleines Dankeschön für euren Einsatz in unserer Pfarre haben wir eine Salzvariation verteilt, denn eure Arbeit war/ist so wertvoll und wichtig, wie das Salz im täglichen Leben. Dankeschön für euren jahrelangen Einsatz in unserer Pfarre!

Christine

Ehejubiläen 2024

Am 13. Oktober feierten sieben Jubelpaare ihre Hochzeitsjubiläen bei einem Festgottesdienst in der Pfarrkirche. Wir konnten ein Perlen-Hochzeitspaar (30 Jahre), ein Rubin-Paar (40 Jahre), vier Goldene Hochzeiten (50 Jahre) und ein Eisernes Jubiläum (65 Jahre) willkommen heißen. Pfarrmoderator Guido Kobiec spendete den Paaren den Segen Gottes für die vergangenen und zukünftigen Ehejahre.



Im Namen des Pfarrgemeinderates wurde den Jubelpaaren eine Kerze zur Erinnerung überreicht und anschließend waren die Paare ins Pfarrzentrum eingeladen, um in spannenden Gesprächsrunden die Feier gemütlich ausklingen zu lassen.

Biomasseheizwerk

Ein Erfolgsprojekt von Pfarre und Gemeinde



Die Pfarre und die Gemeinde haben in Zusammenarbeit mit der Illwerke vkw ein bedeutendes Nahwärmeprojekt umgesetzt. Die Anlage versorgt das Pfarramt sowie drei weitere Gemeindegebäude über ein lokales Wärmeleitungsnetz. Dadurch wird ein wichtiger Beitrag zur Reduzierung des CO²-Ausstoßes geleistet. Das Herzstück des Heizwerks, ein 90-kW-Pelletsessel, wurde im Pfarrhaus installiert. Eine moderne Steuer- und Regelungstechnik stellt eine effiziente Betriebsweise sicher. Die Pellets werden in einem eigens errichteten Lagerraum gelagert und über Förderschnecken sowie Saugschläuche zum Kessel befördert. Durch diese Maßnahmen können jährlich etwa 51 Tonnen CO² eingespart werden – ein beeindruckender Beitrag zum Klimaschutz.

Die e5-Gemeinde Nüziders hatte bereits vor 24 Jahren die Vision einer Nahwärmeversorgung. Die Gelegenheit zur Umsetzung ergab sich nun kurzfristig. Aufgrund der vorausschauenden Planung vom damaligen e5-Team reduzierten sich die Errichtungskosten erheblich.

Die Diözese hat sich ambitionierte Klimaziele gesetzt: Innerhalb der nächsten sechs Jahre möchte sie den CO²-Ausstoß aller ihrer Gebäude im Rahmen der Energiewende auf „netto Null“ reduzieren. Dies betrifft etwa 200 Sakralbauten und ebenso viele Pfarrhäuser. Nüziders ist auf Kurs!

Mit Stern, Krone und Kassa -

Spaß haben und Gutes tun!



Auch im kommenden Jahr machen sich wieder viele motivierte König/innen auf den Weg, um Spenden zu sammeln für Menschen in aller Welt!

STERN Singen bedeutet Spaß mit Freunden, gemeinsam Gutes tun und miteinander auf dem Weg sein. Um gut dafür gerüstet zu sein, treffen wir uns auch heuer wieder zu **3 Proben im Chorraum** des Pfarrzentrums:

- * **MITTWOCH, 04.12.24: 17:00 Uhr – 18:00 Uhr**
(wir lernen uns kennen und klären Organisatorisches Spiel und Spaß rund um die Aktion)
- * **MITTWOCH, 11.12.24: 17:00 Uhr – 18:00 Uhr**
(Besuch von Mitarbeiterinnen der DKA - Vorstellung Spendenland Nepal)
- * **MITTWOCH, 18.12.24: 17:00 Uhr - 18:00 Uhr**
(Spiel und Spaß, Organisatorisches und Fragen)

Ω Du hast Zeit und möchtest Gutes tun? Dann komm vorbei, wir freuen uns auf dich!
Ω Egal welches Alter, Geschlecht oder Nation! Gemeinsam sind wir stark!

Gesucht werden auch wieder **BEGLEITPERSONEN** (Mindestalter 18 Jahre) und motivierte **KÖCH/INNEN**. Bitte bei Ursula Spalt (0650/5119969 oder ursula_moll@hotmail.com) melden oder direkt im Pfarrbüro!

Gemeinsames Adventkranzbinden

am Samstag, 30. November 13 - 16 Uhr



Der Advent steht vor der Tür. Wie wäre es in diesem Jahr mit einem selbstgebundenen Adventskranz?

Sich selber seinen Adventkranz binden ohne mühevoll das ganze Material sammeln oder kaufen zu müssen?

Wer seinen Kranz heuer selber binden möchte, muss kein Profi sein. Für jede(n), der das einmal ausprobieren möchte, sind heuer geübte Kranz-binder:innen und die Landjugend Kloostertal vor Ort und helfen gerne beim Binden des eigenen Kranzes. **Das Tannenreisig wird von der Pfarre bzw. von der Gemeinde bereitgestellt.**

Zum gemeinsamen Kranzbinden treffen wir uns am **Samstag, den 30. November 2024 von 13 - 16 Uhr vor dem Pfarrzentrum unter dem Flugdach.** Wir freuen uns auf euer zahlreiches Kommen.

Magdalena Berchtel und Marlies Melk

Mitzubringen sind:

- ◆ Kranzseele in gewünschter Größe
- ◆ Bindedraht
- ◆ Gartenschere
- ◆ Kerzen (mit Draht versehen oder zusätzlich Kerzenteller)
- ◆ Dekoration (z.B. Bänder, Sterne, Zapfen etc.)

Die Adventkränze werden in allen Gottesdiensten des 7. Adventsonntages geweiht.

Adventfenster in Nüziders

„Wir sagen euch an, den lieben Advent“



Foto: Sylvia Steiner

Die besondere Zeit des Advent nehmen wir auch heuer wieder zum Anlass, der Besinnlichkeit und dem Zauber der Weihnachtszeit Platz zu geben, in der leider doch sehr hektischen und lauten Zeit in der wir leben!

Adventfenster sollen zu einem Spaziergang durchs Dorf einladen und Orte sein, um sich zu treffen, gemeinsam ins Gespräch zu kommen und sich auf Weihnachten zu freuen!

Ab 17.00 Uhr erstrahlen die einzelnen Fenster von Tag zu Tag und freuen sich über den Besuch von Freunden und Nachbarn!

Nutzen wir diese Orte und die Zeit, um uns und unsere Mitmenschen besser kennenzulernen. Oft sind es diese Begegnungen bei einem heißen Tee und ein paar Leckereien, die den Advent zur Zeit der Nächstenliebe werden lassen!

Auf eine besinnliche Zeit freut sich der PGR von Nüziders.

Anmeldungen bitte bis Mitte November bei Ursula Spalt (0650/5119969) oder ursula_moll@hotmail.com



Liebe Kinder Liebe Familien

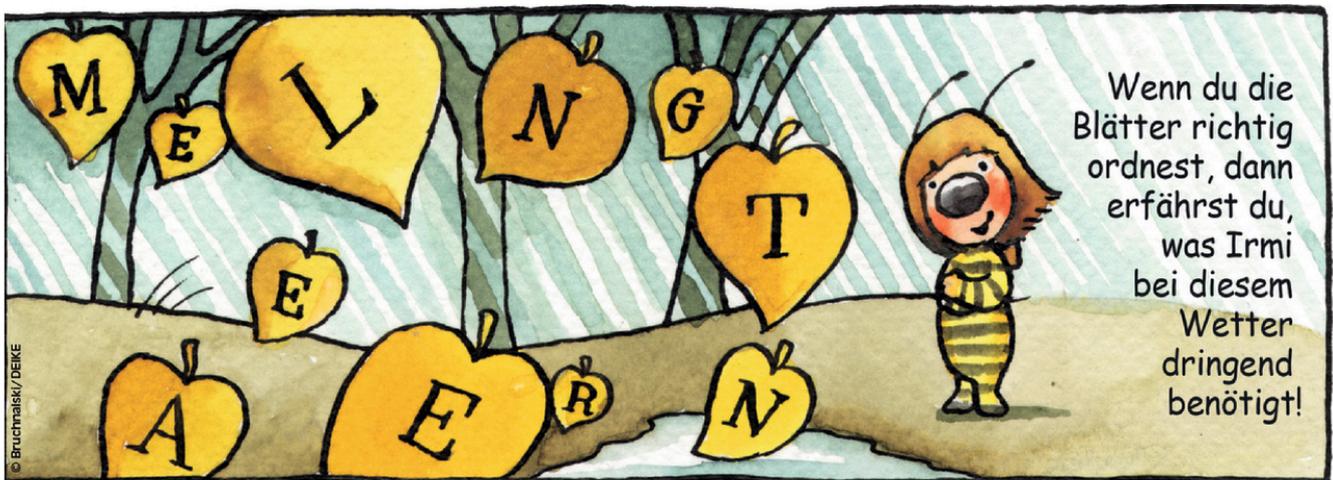
Bei einem Herbstspaziergang gibt es derzeit viele bunte Blätter, Kastanien und vieles mehr zu entdecken. Sammle sie und gestalte dir eine selbstgebastelte Dekoration.



Nehmt einen festeren Draht und fädelt die Blätter locker auf.



Lege die Blätterschlange zu einem Ring und dekoriere ihn zum Beispiel als Kranz oder für einen Türschmuck.



Lösung: Regenmantel

Grafik: DEIKE



IMPRESSUM

Herausgeber: Pfarre St. Viktor u Markus
6714, Dr. Vonbun-Straße 2, Tel. 62456
Redaktion: Herbert Burtscher, Pia Dünser,
Martin Frohner, Margit Juriatti
Layout und Bildrechte:
laut Angabe oder Herbert Burtscher
Druck: diöpress Feldkirch
Mail: pfarre.nueziders@kath-kirche-lebensraum-bludenz.at

Katholische Kirche

im Lebensraum Bludenz

Pfarrchronik

Taufen | aufgenommen in die Glaubensgemeinschaft

Felix Tschann, Tänzerweg 2b

06.10.

Geburtstage | das Leben feiern

Maria Mathies, Schulgasse 33	01.11.1946	Lydia Adamer, Siedlerweg 11	20.11.1925
Josef Paterno, Sennereiweg 12	04.11.1947	Ewald Baumgartner, Im Hag 52	20.11.1941
Rosa Burtscher, Waldburgstraße 5	05.11.1937	Renate Lorenzi, Quadraweg 3	20.11.1945
Josefine Raggl, Sonnenbergstraße 1	06.11.1925	Eugen Jenny, Gaschamella 29	21.11.1934
Viktoria Burgartz, Siedlerweg 17	09.11.1942	Kurt Frei, Im Daneu 5	22.11.1941
Helga Furlan, Im Daneu 28	13.11.1932	Bibiana Bitschnau, Brunnengasse 10	24.11.1931
Ilse Huber, Wichnerweg 8	13.11.1938	Siegfried Pichler, Burggasse 6	24.11.1944
Donato Dell Arso, Rhätikonstraße 12	16.11.1938	Waltraud Engstler, Im Daneu 6	26.11.1940
Helga Müller, Walgaustraße 15a	16.11.1947	Horst Melk, Mitteläule 10	27.11.1938
Edeltraud Zimmermann, Waldburgstr. 12	16.11.1943		

Hochzeiten | Gott stärke unseren Bund

Angelina und Peter Dietrich

18.10.

Verstorbene 2023/2024

Wally Frei, Jg. 1927	27.11.2023	Raphael Wolf, Jg. 1940	16.04.2024
Richard Bischof, Jg. 1928	05.12.2023	Rosa Zgubic, Jg. 1932	13.05.2024
Richard Bickel, Jg. 1928	06.12.2023	Johannes Vögel, Jg. 1967	11.05.2024
Maria Resch, Jg. 1948	14.12.2023	Bernhard Seidl, Jg. 1946	22.05.2024
Roswitha Burtscher, Jg. 1941	21.01.2024	Helga Sperl, Jg. 1945	28.06.2024
Walter Gelbmann, Jg. 1940	23.02.2024	Judith Knap, Jg. 1959	22.07.2024
Erna Gaßner, Jg. 1935	27.02.1924	Ilse Bitschnau, Jg. 1946	31.07.2024
Maria Heim, Jg. 1930	04.03.2024	Martha Karl, Jg. 1933	25.08.2024
Irmgard Faber, Jg. 1946	08.03.2024	Diakon Gerhard Haller, Jg. 1945	15.09.2024
Herbert Meyer, Jg. 1929	20.03.2024	Elisabeth Knapp, Jg. 1933	16.09.2024
Elisabeth Frei, Jg. 1928	23.03.2024	Karl Gabriel, Jg. 1933	18.09.2024
Harald Brunner, Jg. 1948	03.04.2024	Käthe Engstler, Jg. 1928	14.10.2024

Gra bpflege ist Seelenpflege



Foto: Herbert Puffer

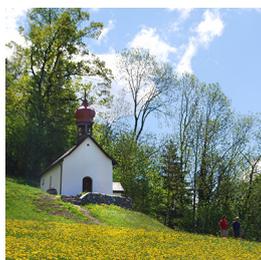
In der liebevollen Gestaltung der letzten Ruhestätte eines Angehörigen blüht die gemeinsame Liebe noch einmal auf. Gepflegte Gräber sind ein Zeichen gegen das Vergessen - und ein Symbol der Wertschätzung für die Menschen, die uns nahe waren.



St. Viktor u. Markus



St. Viner



Maria-Heimsuchung

Gottesdienste November

Pfarre Nüziders

Pfarrkirche St. Viktor und Markus

Freitag	01.11.	10:00	Allerheiligen Der Gottesdienst wird vom Kirchenchor musikalisch mitgestaltet
		13:30	Totenfeier auf dem Friedhof
Samstag	02.11.	19:00	Allerseelen Bei gutem Wetter Gottesdienst auf dem Friedhof, ansonsten in der Pfarrkirche
Sonntag	03.11.	10:00	31. Sonntag im Jahreskreis; Seelensonntag - nach der 10:00-Messe Gedenken & Friedensgebet auf dem Kirchplatz
		19:00	Abendmesse
Freitag	08.11.	19:00	Herz-Jesu-Freitag; Jahrtagsmesse für Wally Frei und Gedenkmesse für die Verstorbenen des Monats Oktober, anschließend Anbetung
Samstag	09.11.	19:00	Vorabendmesse
Sonntag	10.11.	10:00	32. Sonntag im Jahreskreis; im Gottesdienst werden die neuen Mädchenchormitglieder und Ministrant:innen aufgenommen
		19:00	Abendmesse
Samstag	16.11.	19:00	Vorabendmesse
Sonntag	17.11.	10:00	33. Sonntag im Jahreskreis; Welttag der Armen. Im Gottesdienst werden die Erstkommunionkinder vorgestellt.
		19:00	Abendmesse Das Opfer wird für die Caritas aufgenommen.
Samstag	23.11.	19:00	Vorabendmesse
Sonntag	24.11.	10:00	Christkönigssonntag, Wortgottesfeier mit Kommunionsspendung
		19:00	Abendmesse
Samstag	30.11.	19:00	Vorabendmesse

St. Vinerkirche

Mo, Di, Mi, Fr 07:15 **Frühmesse** / entfällt an Tagen, an denen eine Messe in der Pfarrkirche gehalten wird (z.B: Beerdigung, Herz-Jesu-Freitag oder bei Gedenk- und Jahrtagen).

Weitere Sonntagsmessen im Seelsorgeraum

Samstag	18:00	Laurentiuskirche, Bludenz	Sonntag	09:00	Kloster St. Peter, Bludenz
Sonntag	08:00	Franziskaner-Kloster, Bludenz	Sonntag	10:30	Pfarrkirche Herz-Mariä, Bludenz
Sonntag	08:30	Pfarrkirche Bings	Sonntag	10:30	Hl. Kreuzkirche, Bludenz am 2. So
Sonntag	09:00	Friedenskirche Bürs	Sonntag	19:00	Pfarrkirche Lorüns



Der Nikolaus ist am 4. Dezember Richtung Ludesch und am 5. Dezember Richtung Bludenz unterwegs.

Auch dieses Jahr freuen sich viele Familien und die Kinder auf den heiligen Nikolaus. **Wer den Besuch des Nikolaus wünscht**, kann sich bis Mittwoch, 27. November schriftlich im Pfarrbüro oder per E-Mail an pfarre.nueziders@kath-kirche-lebensraum-bludenz.at melden. Dazu sind folgende Angaben erforderlich: **Name und Adresse der Eltern | Name und Alter der Kinder | Tel.-Nr.**

Die Familien werden gebeten, für jedes Kind nur einen Nikolaussack bereit zu halten.

Pfarre Nüziders

Bürozeiten

Sekretariat - Pia Dünser
Öffnungszeiten:
Mo, Di, Mi, Fr 08:00 bis 12:00 Uhr

Dr. Vonbun-Straße 2 | A-6714 Nüziders
T +43 5552 62456
www.pfarre-nueziders.at |
pfarre.nueziders@kath-kirche-lebensraum-bludenz.at